

Newsletter des [Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.](#)
mit Unterstützung der [innova eG](#)

Genoinfo 2/2024

EINLEITUNG

Mit dieser Newsletter-Ausgabe kündigen wir unsere Tagung zur **genossenschaftlichen Mitgliederpartizipation** im November an.

Passend dazu und als Vorbereitungslektüre ist in der Juni-Ausgabe der Contraste der Schwerpunkt „Digitalisierung von Genossenschaften“ erschienen (vgl. „Veröffentlichungen“).

Außerdem weisen wir auf das **internationale Jahr der Genossenschaften (2025)** sowie eine ganze Reihe spannender Tagungen und Seminare zu den Bereichen gemeinschaftliches Wohnen sowie solidarische Landwirtschaft hin.

Wir wünschen anregende Lektüre und einen friedlichen Sommer!

SCHWERPUNKT

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025: Genossenschaften für eine bessere Welt

Der Internationale Genossenschaftsbund hat das Thema „Cooperatives Build a Better World“ für das [Internationale Jahr der Genossenschaften 2025](#) der Vereinten Nationen (IYC2025) gewählt, um die nachhaltige globale Wirkung von Genossenschaften zu unterstreichen.

Das Thema verdeutlicht, dass das Genossenschaftsmodell eine wesentliche Lösung zur Bewältigung vieler globaler Herausforderungen darstellt und weiterhin eine wichtige Rolle bei der Beschleunigung der Bemühungen zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) bis 2030 spielt.

Am 19. Juni 2024 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen eine Resolution verabschiedet, die das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Diese enthält Empfehlungen für die Feierlichkeiten und ermutigt alle Mitgliedstaaten, die Vereinten Nationen und relevante Akteure, dieses Ereignis zu nutzen, um **den Beitrag der Genossenschaften zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung zu fördern**.

Unter anderem werden die Mitgliedstaaten und die Genossenschaften aufgefordert, die Einrichtung nationaler Ausschüsse zu erwägen, um alle Aktivitäten des Internationalen Jahres 2025 zu koordinieren und vorzubereiten.

Inhaltliche Rückfragen können gerichtet werden an: [Mathias Fiedler](#)

NACHRICHTEN

GRAINS-Projekt:

Coaching-Angebot für Bioläden und Solawis

Innerhalb des GRAINS-Projekts ruft die [innova eG](#) dazu auf, dass sich kleine solidarische Unternehmen im Agrifoodsektor für Coaching, Mentoring und Beratung bis Ende Juni bewerben: In dieser zweiten Runde werden weitere Teilnehmer*innen aus dem Agrar- und Ernährungssektor ausgewählt, um Unterstützung bei der Umsetzung ihres Projekts zu erhalten. Diese Unterstützung umfasst Coaching, Mentoring und Beratung, die den Unternehmen dabei helfen sollen, ihre Ziele zu bewerten und Pläne zu entwickeln, um nachhaltig tätig zu werden.

Dazu gehört ein Coaching zur effektiven Entscheidungsfindung in der Gruppe, die Entwicklung eines passenden Organisationsmodells, eine geeignete Rechtsform und /oder ein dauerhafter Geschäftsplan. Für deutschsprachige Gruppen wird der Service in Deutsch vorzugsweise online von erfahrenen Expert*innen der innova angeboten. Beratungen in anderen Sprachen sind auch durch Partnerorganisationen möglich.

Das „GRAINS“- (Greening Agrifood in der Sozial- und Solidarwirtschaft)-Projekt der innova eG ist ein EU-finanziertes Projekt und fördert den Übergang von Unternehmen im Agrarlebensmittelsektor zu einem nachhaltigeren Modell. Koordiniert vom europäischen [Diesis-Netzwerk](#) und begleitet von [Euro Coop](#) als assoziierte Organisation.

Eine Video-Informationsschleife in Englisch findet am 27. Juni 2024 statt – mit [Anmeldung](#).

Inhaltliche Rückfragen an [Hans-Gerd Nottenbohm](#).



Terminverschiebung:

Generationenwechsel in Genossenschaften

Leider musste die Veranstaltung „Junges Engagement trifft auf Erfahrung – Generationenwechsel in Genossenschaften lustvoll und erfolgreich gestalten“, geplant am 07. Juni 2024 in Speyer, abgesagt werden. Als Veranstalter hatte der Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. (BzFdG) die Fachtagung mit dem Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz als Kooperationspartner vorbereitet.

Stellungnahme des Bundesvereins: „Aus zahlreichen Feedback-Gesprächen wissen wir aber, dass das Thema wichtig und hochaktuell ist. Viele haben bedauert, nicht teilnehmen zu können. Über den neuen Termin werden wir rechtzeitig informieren.“

Fragen können gerichtet werden an: [Dr. Sonja Menzel](#)

TERMINE

Frankfurt a.M., 20./21. September 2024:

Fachtagung: Zeit für mehr Kooperation – Gemeinschaftlich Planen, Bauen und Wohnen

In Zeiten schwieriger Rahmenbedingungen im Bauen lohnt es, den Blick auf die Potenziale von Kooperationen zu richten. Gemeinwesen profitieren in vielerlei Hinsicht von einer kooperativen Entwicklung von Wohn-, Arbeits-, Kultur- und Sozialräumen, die auch die Bedürfnisse benachteiligter und vulnerabler Gruppen in

den Blick nimmt. Als „Gemeinschaftliches Wohnen plus“ werden Varianten bezeichnet, die neben dem gemeinschaftlichen Wohnen auch Bausteine für Pflege, Assistenz, Beratung und Teilhabe integrieren.

Wie Prozesse und Projekte gestaltet werden können und welche Rahmenbedingungen derartige Innovationen ermöglichen, soll Thema dieser Fachtagung sein.

Sie richtet sich an Projektinitiativen sowie Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung, Wohnungs- und Pflegewirtschaft sowie andere Engagierte mit Interesse an neuen Wohnformen. Veranstaltet wird die Tagung vom [FORUM gemeinschaftliches Wohnen e.V.](#) und von der [Landesberatungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen in Hessen](#).

Ort: Dezernat Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt am Main, 60311 Frankfurt

Informationen und Anmeldung beim [FORUM gemeinschaftliches Wohnen e.V.](#)

Düsseldorf, 27./28. September 2024:

(Neue) Genossenschaften als Instrument für Baugemeinschaften und Quartiersentwicklung

Welche Vorteile haben Genossenschaften für das Gemeinwesen und die Bewohner*innen? Sind genossenschaftsähnliche Rechtsformen eine Alternative, um bezahlbares Wohnen auf Dauer zu sichern? Welche Rolle können Dachgenossenschaften spielen?

Diesen Themen widmet sich die Fachtagung des Bundesverbandes Baugemeinschaften e.V. in Düsseldorf und nutzt dazu die Erfahrungen von Dachgenossenschaften, die durch städtische Initiative gegründet wurden, und von Genossenschaften und genossenschaftsähnlichen Rechtsformen, die aus zivilgesellschaftlichem Engagement entstanden sind. Es wird Zeit zum Diskutieren, Austauschen und Netzwerken geben. Am Sonnabend schließt sich eine Exkursion zu gemeinschaftlichen Genossenschaftsprojekten in Düsseldorf an.

Die Tagung richtet sich an Expert*innen, die kooperative Projekte begleiten und befördern, an Vertreter*innen von Kommunen, die mit gemeinschaftlichem Wohnen einen Impuls für die Stadtentwicklung setzen wollen, an Hochschulvertreter*innen und Studierende sowie an Initiativen, die gerade den besten Weg fürs gemeinsame Bauen und Wohnen suchen.



Dr. Burghard Flieger, BzFdG-Mitglied und Vorstand der innova eG, beteiligt sich als Referent mit dem Thema „Dachgenossenschaften stärken innovative Baugemeinschaften im Quartier“.

Ort: Rathaus der Stadt Düsseldorf, Marktplatz 2, 40213 Düsseldorf

Anmeldung beim [Bundesverband Baugemeinschaften e.V.](#)

Dresden, 25./26. Oktober 2024:

Gründer*innen-Workshop für genossenschaftliches Bauen und Wohnen

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Rechtsform der Genossenschaft erlebt aktuell eine Renaissance. Dies gilt besonders für Projekte des gemeinschaftlichen Wohnens und für soziale Aktivitäten im Quartier. Genossenschaftliche Lösungen eignen sich im besonderen Maße für Konzepte gemeinschaftlichen Handelns, die mit dem Erwerb von Immobilien einhergehen.

Praktisches Wissen über Neugründungen sowie die einzelnen Schritte von der Konzeptentwicklung bis zur Eintragung einer Genossenschaft sind wenig verbreitet. In diesem Workshop lernen Sie die wichtigsten Anforderungen mit vielen Gründungshilfen und -werkzeugen kennen. Dabei wird auch die Genossenschaft ZENTRALWERK Kultur- und Wohngenossenschaft Dresden eG besichtigt. Veranstaltet wird der Workshop gemeinsam von [innova eG](#) und [stiftung trias](#) in Kooperation mit Dezentrale – dem Netz für gemeinschaftliches Wohnen in Sachsen.

Die Veranstaltung richtet sich an Gründungsinteressierte besonders im Bereich gemeinschaftlichen Wohnens und von Stadtteilgenossenschaften, weiterhin an Genossenschaften Interessierte aus Architektur, Projektentwicklung, Wohnprojekte-Beratung und kommunaler Verwaltung. Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Ort: [ZENTRALWERK](#) Kultur- und Wohngenossenschaft Dresden eG, Riesaer Str. 32, 01127 Dresden

[Rückblick](#) auf den erfolgreichen Workshop in Kassel im April; Interesse an einer Teilnahme per Email an die [stiftung trias](#)

Inhaltliche Fragen können gerichtet werden an: [Dr. Burghard Flieger](#)

Wistedt bei Hamburg, 22./23. November 2024:

Gründungsseminar für Solawi-Genossenschaften

Das Konzept der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) gewinnt seit Jahren zunehmend an Interesse und Zulauf. Bei einer Solawi handelt es sich meist um Zusammenschlüsse und Kooperationen zwischen landwirtschaftlichen Betrieben und Gruppen privater Haushalte. Wenn eine Solawi-Gemeinschaft selbst einen landwirtschaftlichen Betrieb mit eigenen Angestellten führt, ist dies eine Prosumenten-Genossenschaft.

Die jährlichen Betriebskosten einer Solawi werden vorausschauend geplant, transparent gemacht und anschließend durch Kostenbeiträge von Solawi-Mitgliedern verbindlich vorfinanziert – meist bezogen auf ein Anbaujahr. Dazu entscheiden die Verbraucher*innen und Erzeuger*innen in Solawis regelmäßig gemeinsam, was und wie produziert wird. Anstatt die landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu bepreisen und an Kunden zu verkaufen, entkoppelt das Solawi-Prinzip die Wertschöpfung von Kommerzialisierung und Gewinnorientierung und die Ernte wird wöchentlich unter den Mitgliedern aufgeteilt.

Praktisches Wissen über Neugründungen sowie die einzelnen Schritte von der Konzeptentwicklung bis zur Eintragung einer Genossenschaft sind aber bisher nur wenig verbreitet. In diesem Seminar werden die wichtigsten Anforderungen mit zahlreichen Gründungshilfen und -werkzeugen vermittelt.

Ort: [Solidarhof Quellen eG](#), Quellen 2, 21255 Wistedt

Teilnahmegebühr: Kosten für die Seminarteilnahme fallen nicht an, da das Seminar im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt wird.

Organisation und Kontakt: [FiBL Projekte GmbH](#), Ana Stephan, Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt am Main

Inhaltliche Fragen können gerichtet werden an: [Dr. Burghard Flieger](#)



Das letzte Genossenschaftsgründungsseminar wurde bei der KoLa eG in Leipzig organisiert. Hier ein Foto vom Treffen der Solawi-Genossenschaften, das ebenfalls bei der KoLa eG stattfand.

Bild: solidarische-landwirtschaft.org

Berlin, 29. November 2024:

Tagung des Bundesvereins:

Genossenschaftliche Mitgliederpartizipation – digital

Unter dem Motto „Digitalisierung von Genossenschaften – Mitgliederpartizipation im Fokus“ veranstaltet der Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. (BzFdG) in Kooperation mit [#Genodigital](#) und dem [wohnbund e.V.](#) eine größere Tagung in Berlin. Sie soll Chancen und Erfahrungen digital gestützter Partizipation aufzeigen: Wie können Mitglieder aktiv und maßgeblich an Entscheidungen in ihrer Genossenschaft beteiligt werden.

Die Tagung bietet zahlreiche Gelegenheiten, von Expert*innen und Praktiker*innen aus dem Genossenschaftssektor zu lernen, innovative Ansätze zu entdecken und sich aktiv an Diskussionen zur sozialverträglichen Gestaltung der Digitalisierung zu beteiligen. Thematisiert werden Strategien, Tools und Erfahrungen, wie solche innovativen Ansätze sinnvoll in genossenschaftlichen Prozessen eingesetzt werden können, um vor allem die Mitgliederpartizipation und den Zusammenhalt in kooperativen Organisationen zu stärken.

Vorträge vom Justizministerium zum Stand der Regelungen im Genossenschaftsgesetz zur Digitalisierung und zur Rolle der Digitalisierung im Rahmen der Nationalen Strategie für Soziale Innovationen und Gemeinwohlorientierte Unternehmen rahmen die Tagung ein. Zwei mal drei Arbeitsgruppen – unter anderem zu digitaler Verwaltung und zu hybrider Generalversammlung – bieten Raum für vertiefte Diskussionen.

Ort: ExRotaprint gGmbH, Gottschedstraße 4, 13357 Berlin-Gesundbrunnen

Anmeldung und inhaltliche Nachfragen bei: [Dr. Burghard Flieger](#)

(vgl. den Beitrag unter „Veröffentlichungen“)

VERÖFFENTLICHUNGEN

Contraste-Schwerpunktthema:

Digitalisierung bei Genossenschaften

Zur Vorbereitung der Tagung im November (vgl. Terminhinweis oben) ist in der aktuellen Juni-Ausgabe der Monatszeitung [Contraste](#) der Schwerpunkt „Digitalisierung bei Genossenschaften“ erschienen. Dafür hat Dr. Burghard Flieger als verantwortlicher Redakteur gemeinschaftlich getragene Lösungen als alternative Ansätze zur Macht der digitalen Konzerne zusammengetragen. Die Themen im Einzelnen:

- Die geplante Novellierung des Genossenschaftsgesetzes mit Erleichterungen für die Verwaltung
- Digitalisierung der Mitgliederpartizipation am Beispiel der Hostsharing eG
- Übersicht über technische Lösungen für gute Zusammenarbeit in Genossenschaften als Resultat des baSE-Projekts, in dem die [innova eG](#) mitarbeitet
- Interview zur Digitalisierung bei Energiegenossenschaften am Beispiel von Bürgerwerke eG und wechange eG
- Gestaltung von genossenschaftlichen Beteiligungen am Beispiel der Service-Software „Regiocap“

Der einleitende Beitrag von Dr. Burghard Flieger ist [hier](#) zu finden.

NEU IM BUNDESVEREIN

Jubiläum von „pro ...eg, Stuttgart“:

Erfolgreiche Dachgenossenschaft wird 25 Jahre jung

Aus den ersten Initiativ-Projekten in Stuttgart 1999, die Eigentumswohnungen mit Genossenschaftswohnungen durchmischten, entwickelte sich die heute ca. 370 Mitglieder zählende Dachgenossenschaft, die [„pro... gemeinsam bauen und leben eG“](#). In ganz Baden-Württemberg hat die Genossenschaft inzwischen mehrere barrierefreie Mehrgenerationen-Wohnprojekte realisiert: Häuser mit großzügigen Gemeinschaftsräumen, die von Jung und Alt genutzt und von den Planungs-/Baugemeinschaften gemeinschaftlich geplant und gebaut werden.

Auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit kann die Mitgliederversammlung am 27. Juni diesen Jahres zurückblicken, und im Oktober wird das Jubiläum natürlich auch gefeiert.

Die „pro... gemeinsam bauen und leben eG“ ist jeweils Miteigentümerin in den Wohnprojekten und vermietet die alters-/familiengerechten Wohnungen an Genossenschaftsmitglieder. Durch Unterstützung der Kommunen, die Baugemeinschaften und Mehrgenerationen-Wohnprojekte zunehmend als wertvolle Ergänzung für ihre Neubau-Wohngebiete erkennen, sollen auch weiterhin spannende und privat initiierte Baugemeinschaftsprojekte mit der Genossenschaft entstehen (u.a. in Sankt Leon-Rot, Ispringen/Pforzheim, Neckarsulm/Amorbach,



Gutach/Schwarzwald, Freiburg-Münstertal oder Wendlingen und weiterhin in Stuttgart).

Im Oktober 2022 startete die „pro... gemeinsam bauen und leben eG“ mit Ihrer ersten Gemeinwohl-Bilanz und hat im August 2023 nach einem erfolgreichen Peergroup-Audit-Verfahren das Zertifikat für ein „bilanzierendes Unternehmen“ der Gemeinwohlabilanz erhalten.

Die Genossenschaft ist überregional sehr gut vernetzt und engagiert sich in vielen Initiativen bundesweit, unter anderem auch im Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. und in der innova eG, die Starter-Gruppen berät, die selbst eine Genossenschaft gründen wollen.

IMPRESSUM

Herausgeber von Genoinfo:

[Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. \(BzFdG\)](#),
Breitenfelder Straße 12, 04155 Leipzig,
info@genossenschaftsgedanke.de

[Verantwortlich](#): Jan Kuhnert (Vorsitzender), Redaktion: Mathias Fiedler,
Burghard Flieger, Sonja Menzel, Hans-Gerd Nottenbohm, Peter Streiff

[Datenschutzordnung](#) des Bundesvereins zur Förderung des
Genossenschaftsgedankens e.V. (BzFdG)

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie / Ihr Unternehmen/ Ihre Organisation Mitglied des Bundesvereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V. ist oder weil Sie ihn über unsere Webseite abonniert haben.